



Hand in Hand: Wissenschaft und Praxis

In Kooperation mit uns

Fachbereich 3
Wirtschaft und Recht | Business and Law

VORWORT

PROF. DR. SWEN SCHNEIDER, DEKAN FACHBEREICH 3 – WIRTSCHAFT UND RECHT



Liebe Leserin, lieber Leser,

es kommt nicht von ungefähr, dass wir auf über 1.500 vertrauensvolle Partnerschaften aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik blicken und unser Netzwerk täglich ausbauen. Wir legen größten Wert auf nachhaltige Kooperationen und wissen um die Bedeutung unserer Partnerschaften! Sie sind der Garant für regionale Innovationen, angewandte Forschung und unsere praxisorientierte akademische Lehre!

Für eine Zusammenarbeit mit uns erhalten Sie mit dieser Broschüre eine Übersicht über das Portfolio des Fachbereichs 3 – Wirtschaft und Recht an der Frankfurt University of Applied Sciences. Unsere Formate reichen von der Personalrekrutierung über Entrepreneurship und anwendungsorientierte Forschung bis hin zur kooperativen Entwicklung dualer Studiengänge und Weiterbildungsprogramme.

Detaillierte Informationen finden Sie außerdem auf www.frankfurt-university.de/in-kooperation

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit uns interessiert sind. Wir haben stets ein offenes Ohr – und sind auch aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen zur Kooperation.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Swen Schneider

DIE FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES (FRANKFURT UAS)



Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Fragestellungen aus der Praxis erhalten wissenschaftlich fundierte Antworten und diese Forschungsergebnisse finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit rund 200 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Auf dem Campus Nibelungenplatz studieren, lehren und arbeiten die unterschiedlichsten Menschen. Dabei profitiert die Hochschule in hohem Maße von der ausgeprägten kulturellen Vielfalt ihres internationalen Standortes.

Die Frankfurt University of Applied Sciences ist die Hochschule der Chancen: Als eine in jeder Hinsicht offene Institution ist sie ein kraftvoller Integrationsmotor für die Region. Sie fördert die Entwicklung von Potenzialen und ebnet Bildungswege durch eine qualifizierte akademische Ausbildung. Damit trägt sie wesentlich zur Zukunftsfähigkeit von Stadt und Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main bei. Vier Großfachbereiche bieten ein vielseitiges und anwendungsorientiertes Studienangebot mit 62 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an, die mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor oder Master abschließen. Zudem wird anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen betrieben. Im Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen ist die Frankfurt UAS Entwicklungspartnerin, um gemeinsam innovative Lösungen zu generieren. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder und zeichnet sie durch eine schnelle Anschlussfähigkeit im Berufsalltag aus. Sie werden zu Persönlichkeiten ausgebildet, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Ein umfangreiches und vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht intensives berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen. Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Herzen Frankfurts.



DER FACHBEREICH WIRTSCHAFT UND RECHT AN DER FRANKFURT UAS ...

PRAXISORIENTIERT – WEIL WISSEN DURCH ANWENDUNG STÄRKE GEWINNT

50
1966 – 2016
Fachbereich 3
Wirtschaft
und Recht

- ... gehört mit rund 3.300 Studierenden zu den etablierten wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Fachbereichen Deutschlands.
- ... bietet mit 19 Bachelor- und Master-Studiengängen aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen eine vielfältige Lehre für alle Gruppen von Studieninteressierten – mit flexiblen Angeboten für Berufstätige.
- ... nimmt jährlich ca. 800 Studierende neu auf.
- ... beschäftigt etwa 60 Professorinnen und Professoren und 180 Lehrbeauftragte aus der Praxis sowie ein Team von über 30 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- ... blickt deutschlandweit auf über 1.500 vertrauensvolle Partnerschaften aus Wirtschaft und Politik.
- ... stellt den Studierenden hochwertige, effizient gestaltete Studienprogramme zur Verfügung.
- ... garantiert nachhaltigen Lern- und Studienerfolg durch kleine Gruppen, innovative Lehr- und Lernmethoden und die wertvollen persönlichen Kontakte zu den Professorinnen und Professoren.



Die Nähe zur Praxis ausbauen, bewahren und leben gehört zu unseren obersten Zielen! Seit vielen Jahren pflegen wir einen intensiven Kontakt zu Unternehmen und Einrichtungen aus der Region genauso wie zu international agierenden Global Playern. Feste und vertrauensvolle Partnerschaften zu Politik und Wirtschaft unterstützen unser wichtigstes Ziel: praxisnahe Bildung. Wie bedeutend eine Kooperation mit uns für Unternehmen sein kann, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt und welchen Nutzen sowohl die Unternehmen als auch die Studierenden daraus ziehen können, sei anhand dieser Beispiele auf den nachfolgenden Seiten einmal dargestellt.

- I. BERUFSPRAKTISCHE SEMESTER
- II. WORKSHOPS VON UNTERNEHMEN MIT STUDIERENDEN
- III. DUALE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Eine Übersicht über weitere Kooperationsmöglichkeiten wie

- MAßGESCHNEIDERTE WEITERBILDUNGS-MAßNAHMEN ALS BERUFSBEGLEITENDE MASTER-STUDIENGÄNGE ODER ZERTIFIKATSKURSE
- BETREUTE PRAKTIKUMSANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE
- FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN

finden Sie auf den Seiten 10 und 11 oder unter www.frankfurt-university.de/in-kooperation

I. DAS BERUFSPRAKTISCHE SEMESTER – DIE EFFIZIENTE VORBEREITUNG AUF DEN BERUF

Sage und schreibe 500 Bachelor-Studierende entsenden wir pro Jahr in ein mit uns kooperierendes Unternehmen ihrer Wahl. Im Rahmen des Berufspraktischen Semesters, das als Pflichtmodul fest im Programm der Studiengänge verankert ist, werden die Studierenden von unseren Partnern auf ihre zukünftigen beruflichen Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung effizient vorbereitet.

Aktuell betrifft dies die Studiengänge Betriebswirtschaft, Betriebswirtschaft mit Doppelabschluss ESC Troyes, International Business Administration, Public und Non-Profit Management, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik. Vor, während und nach dem Berufspraktischen Semester werden unsere Studierenden von ihren Professorinnen und Professoren und speziell dafür ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet und betreut.



„Heutzutage haben Arbeitgeber mehr Anforderungen an ihre Bewerber als je zuvor. Insbesondere Berufseinsteiger haben es nicht leicht. Neben guten Studienleistungen werden vor allem relevante Praxiserfahrungen erwartet. Die Frankfurt University of Applied Sciences verbindet dabei bewusst Theorie mit der Praxis, indem sie viele Kontakte zur Wirtschaft pflegt und die Studierenden bereits während des Studiums ein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, um bestmöglich auf ihre zukünftige Karriere vorbereitet zu werden. Während meines Praktikums bei der Deutschen Bank AG konnte ich zum einen vieles aus der Praxis lernen, zum anderen Wissen aus dem Studium effektiv einbringen. Außerdem konnte ich das Unternehmen als potenziellen Arbeitgeber kennenlernen, viele neue Kontakte knüpfen und mich mit betriebswirtschaftlichen wie auch technischen Themen befassen, was mich veranlasst hat, neue Karriereschwerpunkte zu setzen. Was mir an meinem Praktikum besonders gut gefallen hat, waren die vielen unterschiedlichen und herausfordernden Aufgaben, an denen ich eigenverantwortlich arbeiten durfte. Nun strebe ich eine Position an, in der ich beide Themengebiete verbinden kann. Deshalb arbeite ich aktuell als Werkstudentin im IT-Umfeld.“

Sandra Rotich, Studentin der Frankfurt University of Applied Sciences, Studiengang: International Business Administration (B.A.)



Unternehmen profitieren

- Rekrutierung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Anbindung an die Hochschule
- Austausch mit der Hochschule
- Vergabe von Abschlussarbeiten
- Networking
- Kooperation in Lehre und Forschung

Studierende profitieren

- Sammeln praktischer Erfahrungen
- Ausprobieren künftiger Arbeitsfelder
- Annahme von Abschlussarbeiten
- Aufnahme von Tätigkeiten als Werksstudierende
- Chance auf Einstiegsangebote nach dem Studium
- Networking

Die Frankfurt UAS profitiert

- Anbindung an die Unternehmen
- Austausch mit den Unternehmen
- Networking
- Kooperation in Lehre und Forschung

II. WORKSHOPS VON UNTERNEHMEN MIT STUDIERENDEN – WEIL DER DIREKTE KONTAKT VERBINDUNGEN SCHAFFT



Im Rahmen von Workshops sorgen wir dafür, dass Unternehmen und Studierende sich kennenlernen, austauschen – und in vielen Fällen eine berufliche Verbindung eingehen.

Nr. 1: der „Praktikanten-Workshop“

Zielgruppe:

Mit dem „Praktikanten-Workshop“ richten sich kooperierende Unternehmen an die Bachelor-Studierenden unseres Fachbereichs, die kurz vor dem Berufspraktischen Semester stehen.

Ziel:

Hier haben die Unternehmen die Möglichkeit, Studierende für ein Berufspraktisches Semester zu rekrutieren.

Inhalt:

Durch Unternehmensvertreterinnen und -vertreter wird den Studierenden ein Einblick in das Unternehmen gewährt und die zu vergebenden Praktikumsplätze werden detailliert beschrieben. Das Unternehmen lässt die Studierenden beispielsweise eine Case Study (einen Praxisfall) erarbeiten und kann dabei potenzielle Praktikantinnen und Praktikanten beobachten, näher kennenlernen und gezielt anwerben.

Dauer/Ort:

Beim „Praktikanten-Workshop“ handelt es sich meistens um eine Tagesveranstaltung, die in den Räumen der Frankfurt UAS stattfindet.

Nr. 2: der „Ein-Unternehmen-stellt-sich-vor-Workshop“

Zielgruppe:

Mit dem „Ein-Unternehmen-stellt-sich-vor-Workshop“ richten sich kooperierende Unternehmen an alle interessierten Bachelor-, Master- oder MBA-Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft und Recht.

Ziel:

Eine hervorragende Plattform für Unternehmen, um Bachelor- und Masterabschlussarbeiten zu vergeben oder um zukünftige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus allen Studiengängen kennenzulernen und anzuwerben.

Inhalt:

Die Unternehmen haben die Gelegenheit, ihr Leistungsportfolio, ihre Ziele und ihre Unternehmenskultur vorzustellen. Das Unternehmen lässt die Studierenden beispielsweise eine Case Study (einen Praxisfall) erarbeiten und kann dabei potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beobachten, näher kennenlernen und gezielt anwerben.

Dauer/Ort:

Beim „Ein-Unternehmen-stellt sich vor-Workshop“ handelt es sich meistens um eine Tagesveranstaltung, die in den Räumen der Frankfurt UAS stattfindet.

Nr. 3: der „Themen-Workshop“

Zielgruppe:

Mit dem „Themen-Workshop“ richten sich kooperierende Unternehmen an alle interessierten Bachelor-, Master- oder MBA-Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft und Recht.

Ziel:

Eine hervorragende Plattform für Unternehmen, um zukünftige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus allen Studiengängen kennenzulernen und anzuwerben.

Inhalt:

Der Workshop behandelt im Rahmen eines intensiven Austauschs mit maximal 15 teilnehmenden Studierenden ein spezielles Thema des Unternehmens. Es werden situative Begebenheiten sowie Problemfälle lösungsorientiert diskutiert.

Dauer/Ort:

Beim „Themen-Workshop“ handelt es sich meistens um eine Tagesveranstaltung, die in den Räumen der Frankfurt UAS stattfindet.

III. DUALE BACHELOR-STUDIENGÄNGE SICHERN WERTVOLLE UND HOCH QUALIFIZIERTE NACHWUCHSKRÄFTE

Ein dualer Bachelor-Studiengang an der Frankfurt UAS verbindet die Vermittlung theoretischen Wissens und Könnens an der Hochschule mit der Anwendung und Vertiefung im Rahmen betrieblicher Praxisphasen in den Kooperationsunternehmen. Die Bedeutung des dualen Profils liegt in eben dieser Verbindung, die es den Studierenden ermöglicht, ihr Studium mit ihrer beruflichen Qualifizierung zu verknüpfen und damit für beides effizienz erhöhende Impulse zu geben.

Für Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen

- Öffentliche Verwaltung
- Steuern
- Tourismus
- Luftverkehr

besteht die Möglichkeit, mit uns zu kooperieren und geeignete Studierende mit unseren **bestehenden dualen Bachelor-Studiengängen** zusammenzuführen:

- Public Administration
- Steuerlehre
- Tourismusmanagement
- Luftverkehrsmanagement

Als Kooperationspartner für einen dualen Studiengang arbeiten Unternehmen im Rahmen der Verzahnung von Theorie und Praxis über die Dauer eines dreijährigen Bachelor-Studiums eng mit uns zusammen. Nach jedem Semester, das einer ca. 13-wöchigen Theoriephase an der Frankfurt UAS entspricht, absolvieren die Studierenden eine 13-wöchige Praxisphase beim Kooperationspartner, die mit einem Praxis- oder Projektbericht inklusive Präsentation endet und von der Institution/ dem Unternehmen begleitet und bewertet wird.



90 % der dual Studierenden der Frankfurt UAS werden von den Unternehmen direkt nach Studienabschluss unter Vertrag genommen. Damit entfallen bei den Unternehmen längere Einarbeitungszeiten, kostenintensive Traineeprogramme oder Anwerbungsphasen.



Unternehmen profitieren

- Frühzeitige Gewinnung hoch qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit akademischem und branchenspezifischem Know how
- Dual Studierende überzeugen durch Leistungsbereitschaft, Karriereorientierung und ein hohes Maß an Identifikation mit dem Unternehmen
- Dual Studierende übernehmen von Anfang an verantwortungsvolle Aufgaben und Projekte
- Dual Studierende setzen theoretisches Wissen effektiv in die Praxis um
- Dual Studierende sind mit den Arbeitsprozessen des Unternehmens vertraut
- Das Wissen der dual Studierenden ist auf das Unternehmen zugeschnitten
- Vergabe von Abschlussarbeiten
- Networking
- Kooperation in Lehre und Forschung
- Wissenstransfer durch Austausch mit der Frankfurt UAS

Studierende profitieren

- Anwendung und Vertiefung von Fachwissen
- Kennenlernen von Prozessen und Strukturen der Unternehmen
- Optimale Vorbereitung auf spätere berufliche Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Übernahme von Aufgaben und Projekten
- Schärfen eigener Interessen für bestimmte Arbeitsbereiche
- Zielgerichtete Vorbereitung auf die Bewältigung von Aufgaben und Herausforderungen in den unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen

Die Frankfurt UAS profitiert

- Anbindung an die Unternehmen
- Wissenstransfer durch Austausch mit den Unternehmen
- Networking
- Kooperation in Lehre und Forschung

MÖGLICHKEITEN ZUR KOOPERATION – EIN ÜBERBLICK

Privaten und institutionellen Partnern stehen viele Möglichkeiten offen, sich in den Bereichen Bildung, Forschung und Wissenstransfer mit Kompetenzen, Wissen, finanziellen Mitteln und Zeit zu engagieren.



„Seit nunmehr fünf Jahren besteht eine intensive Beziehung der Frankfurt University of Applied Sciences zu unserem Unternehmen Miebach Consulting. Wir sind eine auf Logistik und

Supply-Chain-Management spezialisierte Unternehmensberatung mit Hauptsitz in Frankfurt am Main und weiteren 24 Büros weltweit. Als Unternehmensberatung sind für uns sowohl die Zusammenarbeit mit kompetenten Forschungspartnern als auch die Rekrutierung von hervorragend ausgebildeten Hochschulabsolventinnen und -absolventen von größter Bedeutung. Beides ermöglicht die Frankfurt University of Applied Sciences für uns in höchstem Maße. Die Gelegenheit, im Rahmen eines fünfmonatigen Pflichtpraktikums potenzielle Beraterinnen und Berater für unser Unternehmen intensiv kennenzulernen, ist für uns sehr interessant, bietet aber auch den Studierenden spannende Einblicke in die Projektarbeit einer Logistikberatung. Sehr hilfreich bei der Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten ist dabei auch die Möglichkeit, als Lehrbeauftragter direkten Kontakt zu den Studierenden zu haben, um das Interesse an der Logistik wecken oder verstärken zu können. Studierendentage, wie der Logistik- und Mobilitätskongress, die wir gern mit Firmenständen begleiten, runden die Zusammenarbeit ab. So entsteht eine perfekte Verbindung zwischen Theorie und Praxis.“

Bernd Müller-Dauppert, Mitglied der Geschäftsleitung,
Miebach Consulting GmbH in Frankfurt am Main



Seminare, Lehre, Recruiting und Infrastruktur

Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Personen ...

- ... halten Gastvorträge (Lehre/feierliche Reden)
- ... nehmen Lehraufträge an
- ... bieten Stellen für Berufspraktische Semester an
- ... kooperieren im Rahmen des dualen Studiums
- ... betreuen Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten)
- ... führen Workshops mit Studierenden durch
- ... lancieren Stellenausschreibungen für Absolventinnen und Absolventen
- ... stellen Praktikumsangebote für ausländische Studierende zur Verfügung
- ... führen Projektarbeiten mit Studierenden durch
- ... sind beratend bei Fachbereichsangelegenheiten tätig
- ... nehmen an Kaminabenden teil
- ... beschäftigen Werkstudentinnen und -studenten
- ... präsentieren sich mit Informationsständen im großzügigen Foyer unseres Gebäudes
- ... buchen Seminarräume für Veranstaltungen



Lebenslanges Lernen

Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Personen ...

- ... unterstützen bei den weiterbildenden und berufsbegleitenden Master-Studiengängen: Aviation and Tourism Management (MBA); Entrepreneurship & Business Development (MBA)
- ... bieten bestehende oder speziell entwickelte Zertifikatskurse an
- ... kooperieren im Rahmen der Weiterentwicklung von MBAs



Forschung

Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Personen ...

- ... beauftragen wissenschaftliche Forschungsprojekte
- ... integrieren sich in bestehende Forschungsinstitute
- ... beteiligen sich bei der Gründung neuer Forschungsinstitute
- ... begleiten promovierende (externe) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ... begleiten studentische Forschungs- und Praxisfallprojekte
- ... finanzieren Veröffentlichungen mit
- ... führen gemeinsame Forschungsprojekte oder wissenschaftliche Veranstaltungen mit uns durch
- ... finanzieren die an Forschungsprojekten mitarbeitenden Personen



Image

Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Personen ...

- ... finanzieren Stiftungsprofessuren
- ... finanzieren halbe und ganze Vertretungsprofessuren oder internationale Gastprofessuren
- ... unterstützen durch Spenden den gesellschaftlichen Auftrag des Fachbereichs Wirtschaft und Recht

Kontakt

Prof. Dr. Swen Schneider,
Dekan des Fachbereichs
E-Mail: dekan@fb3.fra-uas.de

Antje Heller,
Dekanatssekretariat
Telefon: +49 (0)69 1533-3865

Bildnachweis:

Titel | 147911534: © stockpics | Fotolia.com

Klappe | 171175637: © M. Schönfeld | Fotolia.com

S. 4 | 94419552: © baranq | Fotolia.com

S. 5 | 86512264: © contrastwerkstatt | Fotolia.com

S. 6 | 141669742: © Robert Kneschke | Fotolia.com

S. 7 | 167726192: © Antonioguilletm | Fotolia.com

S. 8-9 | 114057149: © baranq | Fotolia.com

Alle weiteren Bilder sind Eigentum der Frankfurt University of Applied Sciences.



Frankfurt University of Applied Sciences

Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

www.frankfurt-university.de